

Quartiersplatz an der Lehrter Straße "Schleicherareal", Berlin



grüngrau

Platz oder Park? Ein strapazierfähiger Hybrid als Spielraum und urbaner Ort für das Quartier.

Der neue Kiezmittelpunkt an der Lehrter Straße besetzt nur eine Baulücke. Es handelt sich dennoch um einen hochfrequentierten, urbanen Ort, eine strapazierfähige Mischung aus landschaftlich gestaltetem Platz und „mineralischem“ Park. Das Gelände der historischen Natursteinfabrik Schleicher bildet künftig den Auftakt des Grünzugs an der Bahntrasse zum Hauptbahnhof. Die Struktur des Platzes öffnet den Raum dabei in seiner ganzen Tiefe in einer spannungsvollen, diagonalen Geste.

Der Spielplatz im Süden wirkt mit seinen farbigen Spielskulpturen signalhaft im Stadtraum. Gewaltige Steinblöcke, Fundstücke aus der vormaligen Nutzung, bilden eine Wasser- und Kletterlandschaft. Eine mächtige Kastanie eröffnet den Platzbereich im Norden, der von der Kulturfabrik künftig gastronomisch bespielt wird. Dahinter spendet ein lichter Birkenhain Schatten über den schweren Bank- und Tischblöcken aus Douglasie. Im ruhigen Teil der Anlage wird ein Gemeinschaftsgarten eingerichtet.

Jahr

2013

Auftraggeber

Bezirksamt Mitte von Berlin,
Abt. Stadtentwicklung

Verfahren

Kooperatives und konkurrierendes städtebauliches Gutachterverfahren, 2009

Leistung

Objektplanung Freianlagen LPh 2-9

Umsetzung

2012-2013

Bauvolumen

0,95 Mio. €

Fläche

0,7 ha